



# Lutherischer Bote

LUTHERISCHER BOTE

32. Jahrgang

September 2016 - November 2016

## Geistliches Wort

**Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du's uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!** (Paul Gerhardt, Geh aus mein Herz, ELKG 371, 9)

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

es sind die Erfahrungen von Menschen über Jahrhunderte hinweg, dass das Schöne auf dieser Welt ganz schnell ein Ende finden kann. Unser Liederdichter Paul Gerhardt hat das am eigenen Leib erfahren durch den Tod von Frau und Kindern. Sein Trost bleibt der Glaube und die Hoffnung auf ein ewiges Leben „nach dieser Welt.“ In den schwersten Zeiten dichtet er seine schönsten Lieder. Gottes Lob erklingt auch aus dem Leid und trotz diesem, weil für uns Christen das Leid nie das letzte ist.

Ich frage mich, wie sehr das auch heute noch weite Teile unserer Bevölkerung erreicht, wenn Amokläufer wild umherschließen oder bei Terroranschlägen immer wieder Menschen in den Tod gerissen werden?

Der Sorglosigkeit folgt vielerorts die Angst, aber nicht der Glaube! Dabei ist er doch, was unsere immer gottloser werdende Gesellschaft am meisten bräuchte. Denn Glaube heißt Vertrauen, und das fehlt: Vertrauen in die Zukunft – Vertrauen in die Politik und besonders unsere Politiker – das Ver-

trauen in die EU und die Sicherheit in unserem Land. Sicher, noch geht es uns gut und wir sollten dankbar sein über so vieles, was scheinbar selbstverständlich geworden ist. Doch, was kommt?

Viele Veränderungen sind schon im vollen Gange und stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Wer dabei keinen Kompass hat, wird es schwer haben sich zurechtzufinden. Als Christen haben wir einen solchen Kompass: Jesus Christus!

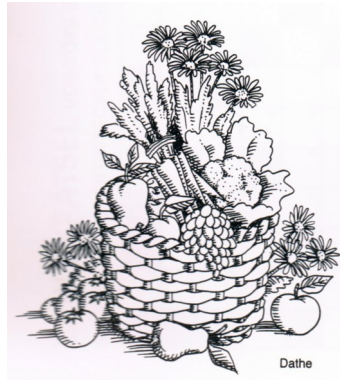
Es wird immer mehr nötig sein, christliche Positionen in unsere Gesellschaft einzubringen, damit wir die Orientierung nicht verlieren. Der Kirche kommt dabei eine wichtige Aufgabe zu. Wird sie die Kraft noch haben und die mutigen Bekenner das auch – trotz allem Widerstand – zu tun?

Unser Status als Bekenntniskirche gewinnt neue Aktualität, eben nicht in Abgrenzung zu anderen Konfessionen, sondern im mutigen Festhalten an Jesus Christus als dem Herrn und Retter aller Menschen. Unser Land – ganz Europa – braucht vor allem eins: Rückbesinnung und Stärkung des christlichen Glaubens als Basis und Fundament eines friedlichen Zusammenlebens. Nur dann können wir andere wirklich willkommen heißen und sie einladen, unsere freiheitlich-rechtliche Ordnung zu bejahen. Vielleicht singen dann auch andere mit Paul

Gerhardts Worten: „ Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du’s uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!“

Eine schöne und ruhige Sommerzeit wünscht

Ihr Pfarrer Frank-Christian Schmitt



*Anvertraut* ist uns das Leben,  
anvertraut das hohe Gut,  
dass wir allzeit Schutz ihm geben,  
voller Einsicht, voller Mut!

*Anvertraut* ist uns die Erde,  
Wasser, Pflanze, Tier und Luft,  
dass zum Paradiese werde,  
was da nach Erlösung ruft.

---

SIGRUN KOERNER

---

*Anvertraut* ist uns die Liebe,  
dass sie wachse und gedeih’,  
überwinde dunkle Triebe  
und ein Trost der Armen sei.

*Anvertraut* ist uns die Lehre,  
die uns Jesus Christus gibt,  
dass wir geben Gott die Ehre,  
ihm, der uns von Herzen liebt!

Auf dem Titelbild sehen Sie unseren Erntedankaltar Foto H. Poppe

#### Impressum:

Lutherischer Bote      Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout:

Ingeborg u. Herbert Polzer, Email: [herbert.polzer@t-online.de](mailto:herbert.polzer@t-online.de), Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 100 Stück

## Unsere neue Serie:

# Gottesdienst und Liturgie - neu erklärt

## Der lutherische Gottesdienst

Nachdem mit dem Kollektengebet der erste Teil des Gottesdienstes, in dem es neben der Eröffnung auch um die Anrufung ging, abgeschlossen wurde, geht die Liturgie über zu dem Lektionenteil. Anfänglich, in den allerersten Jahrhunderten, wurden im Gottesdienst der judenchristlichen Gemeinden das Gesetz (bestehend aus den 5 Büchern Moses) und die Propheten verlesen. Die heidenchristlichen Gemeinden hatten die Tradition, aus dem Alten Testament messianische Weissagungen, und aus dem Neuen Testament Paulusepisteln vorzulesen. An der Schwelle zum 4. Jahrhundert begann man, neben den Episteln, auch aus den Evangelien zu lesen. Im 7. und 8. Jahrhundert wurden sodann im Papsttum (wobei auch auf das Homiliarium Karls des Großen hinzuweisen ist) die im Laufe des Kirchenjahres vorzulesenden Episteln und Evangelien festgelegt. Anders als Zwingli und Calvin auf der reformierten Seite hielt Martin Luther an diesen altkirchlich verordneten Texten fest. Nach der ersten Lesung, der apostolischen Epistellesung, singen Liturg und Gemeinde den lobpreisenden Hallelujavers, der während der Stillen Zeit zwischen dem Sonntag Septuagesimä und dem Karsamstag ausfällt.

Der als Dank und Huldigung gesungene Hallelujavers nach der Epistellesung wird von dem sog. Graduallied befolgt. Die Bezeichnung

“Graduallied” geht auf das lateinische “gradus” (= Stufe) zurück. Ein “Graduale” war ursprünglich, im Mittelalter, ein Stufengesang (ein gesungener Psalm), der von einem Vorsänger auf den Stufen des Lespultes (Ambo) angestimmt wurde. Die Gemeinde stimmte dann in das Graduallied ein. Martin Luther ersetzte das ursprüngliche Graduale mit einem Kirchengesang, der sich auf das Sonntagsevangelium, manchmal auch auf die Epistel, bezieht. Das Wochen- oder Graduallied gilt als Hauptlied des Sonntagsgottesdienstes und ist festgeschrieben. Dieses Graduallied wird am Sonntag über das ganze Land von allen lutherischen Gemeinden gemeinsam gesungen.

Auf das Graduallied folgt die Lesung des Evangeliums. Bei den Lesungen aus den Evangelien geht es immer um Worte oder Taten des HErrn JESUS. Das erklärt die ehrfürchtige Sitte vieler Gemeinden, bei der Evangeliumslesung (im Unterschied zur Epistellesung) aufzustehen. Gegen solche Unterscheidung gibt es allerdings den Einwand, dass solch eine äußerliche Unterscheidung zwischen Epistel und Evangelium missverstanden werden kann, so als ob die Episteln weniger GOTTES heiliges Wort als die Evangelien wären. Tatsächlich sind die Episteln genauso GOTTES Wort wie die Evangelien, denn alle Schrift ist von GOTT eingegeben. Letztlich handelt es sich bei dieser Frage um ein sog. Mittelding (Adiaphoron). Da kann jede Gemeinde nach eigenem Ermessen entscheiden, wie sie es halten will. Die Lesung des heiligen Evangeliums wird eingeleitet und abgeschlossen mit dem ehrfürchtigen Lobpreis: “Ehre sei Dir, HErre”, bzw. “Lob sei Dir, o CHriste. “

Fortsetzung auf Seite 15

# Gottesdienstplan September 2016 bis November 2016

Sep	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 04.Sep	09:30 Uhr 15. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst		
Di 06.Sep	Memmingen	14:30 Uhr Seniorenachmittag	
So 11.Sep	09:30 Uhr 16. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Kollekte Diakonisches Werk		
So 18.Sep	09:30 Uhr 17. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst		
So 25.Sep	09:30 Uhr 18. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst		14:00 Uhr Hauptgottesdienst
So 02.Okt	09:30 Uhr 19. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst	14:30 Uhr Hauptgottesdienst	
Di 04.Okt	Memmingen	14:30 Uhr Seniorenachmittag	
So 09.Okt	Memmingen	09:30 Uhr Erntedank Predigtgottesdienst mit Gästen anschl. Kirchenkaffee	



**Selbständige Evangelisch-  
Lutherische  
Marthäusgemeinde Memmingen**



# **Einladung**

**zum  
Erntedankgottesdienst  
mit Gästen**

**Wo:**

**Matthäusgemeinde  
Am Dickenreiserweg 1  
87700 Memmingen**



**Wann:**

**am Sonntag, den 09. Oktober 2016 um 09:30 Uhr**

**Liebe Freunde und Gäste unserer Gemeinde !**

**Wir laden Sie recht herzlich  
zu diesem Gottesdienst ein.  
Bei einem anschließenden  
Kirchenkaffee können Sie  
uns näher kennenlernen,  
Fragen stellen, Antworten  
erhalten.**

**Wir freuen uns über Ihren  
Besuch.**



Liebe Mitglieder der Gemeinde:

Bitte trennt diese Einladung aus dem Gemeindebrief heraus und zeigt oder  
gibt es möglichst vielen Freunden, Bekannten und Verwandten weiter !





**Selbständige Evangelisch-  
Lutherische  
Marthäusgemeinde Memmingen**



# **Einladung**

**zum  
Erntedankgottesdienst  
mit Gästen**

**Wo:**

**Matthäusgemeinde  
Am Dickenreiserweg 1  
87700 Memmingen**



**Wann:**

**am Sonntag, den 09. Oktober 2016 um 09:30 Uhr**

**Liebe Freunde und Gäste unserer Gemeinde !**

**Wir laden Sie recht herzlich  
zu diesem Gottesdienst ein.  
Bei einem anschließenden  
Kirchenkaffee können Sie  
uns näher kennenlernen,  
Fragen stellen, Antworten  
erhalten.**

**Wir freuen uns über Ihren  
Besuch.**



Liebe Mitglieder der Gemeinde:

Bitte trennt diese Einladung aus dem Gemeindebrief heraus und zeigt oder  
gibt es möglichst vielen Freunden, Bekannten und Verwandten weiter !

# Gottesdienstplan    September 2016 bis November 2016

Okt	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 16.Okt	09:30 Uhr 21. So. n. Trinitatis Lesegottesdienst Lektor Hr. Endter		
So 23.Okt	Konstanz	10:30 Uhr 22. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst	
So 30.Okt	10:00 Uhr Reformationsfest Hauptgottesdienst		
Di 01.Nov	Memmingen	14:30 Uhr Seniorenachmittag	
So 06.Nov	10:00 Uhr Drittletzter So. im Ki. Jahr Hauptgottesdienst		
So 13.Nov	10:00 Uhr Vorletzter So. im Ki. Jahr Predigtgottesdienst Kollekte Personalkosten d. SELK	14:30 Uhr Hauptgottesdienst	
So 20.Nov	10:00 Uhr Letzter So. im Ki. Jahr Hauptgottesdienst		14:30 Uhr Hauptgottesdienst
So 27.Nov	Memmingen	14:00 Uhr 1. Advent Predigtgottesdienst anschl. Adventfeier	

Dez	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 04.Dez	10:00 Uhr 2. Advent Hauptgottesdienst		
Di 06.Dez	Memmingen	14:30 Uhr Seniorenachmittag	
So 11.Dez	10:00 Uhr 3. Advent Predigtgottesdienst	14:30 Uhr Hauptgottesdienst	
So 18.Dez	10:00 Uhr 4. Advent Predigtgottesdienst		14:30 Uhr Hauptgottesdienst
Sa 24.Dez	Memmingen	16:00 Uhr Heilig Abend Christvesper Kollekte Brot für die Welt	
So 25.Dez	10:00 Uhr Hl. Christfest Hauptgottesdienst		

## Gemeinsamer Gottesdienst in Konstanz

Am Sonntag, 23. Oktober 2016 besuchen wir die Konstanzer Gemeinde, um miteinander einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

Wer Interesse an dieser Gemeindefahrt hat, eine Mitfahrgelegenheit braucht oder Fragen hat, bitte bei Pfr. Haessig oder Frau Polzer melden.

An diesem Sonntag findet in Memmingen kein Gottesdienst statt.

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jeremia 31,3*



*Allen Geburtstagskindern Gottes gutes Geleit im neuen Lebensjahr.*

**Wir gratulieren zum Geburtstag !**

## Notizen aus der Gemeinde:

- **Achtung Zeitumstellung ! Ab 30. Oktober 2016 findet der Gottesdienst wieder um 10:00 Uhr statt**
- **Erster Lektorengottesdienst von Frau Polzer, gehalten am 10. Juli 2016**



## Erntedank – Gottesdienst mit Gästen

Ein schöner Anlass, miteinander zu feiern und dankbar zu sein. Deshalb wollen wir an diesem Sonntag zu einem ganz besonderen Gottesdienst einladen. Jedes Gemeindeglied bringt an diesem Tag Gäste mit. Jeder, der geistlich auf der Suche ist, wer Interesse oder Fragen über unsere Kirche hat, ist herzlich eingeladen, unsere Matthäusgemeinde kennenzulernen. Benützen Sie die Einladungen in der Mitte unseres Gemeindebriefes und geben Sie sie weiter.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns bei einem Kirchenkaffee zu Gesprächen und zum näheren Kennenlernen.

Wir freuen uns auf viele neue Gottesdienstbesucher.



## Hier feiern wir Gottesdienst:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiserweg 1 (am Schanzmeister)
- > Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

Fortsetzung von Seite 5:

Die Evangeliumslesung wird von dem Credo befolgt, sei es das Apostolikum oder das Nicänum. Das Glaubensbekenntnis ist alles andere als eine Routineübung. Es ist vielmehr das öffentliche Bekennen des christlichen Glaubens an den Dreieinigen Gott. Ursprünglich, im 2. Jahrhundert, war das Apostolikum in der Kirchengemeinde Roms das Glaubensbekenntnis, das im Rahmen der Taufhandlung von dem (erwachsenen) Täufling bezeugt wurde. Das Nicänum wurde in seiner ersten Fassung im Jahre 325 von der Synode von Nicäa (Bithynien, heute Türkei) zur Verteidigung der rechten Trinitätslehre verabschiedet. Im Jahre 381 wurde es während einer weiteren Synode in Konstantinopel (heute Istanbul) auf den heutigen Wortlaut ausgearbeitet, weshalb das Nicänum auch als Nicäno-Konstantinopolitanum bezeichnet wird.

Viele Gemeinden bekennen bei Hauptgottesdiensten das Nicänum und bei Predigtgottesdiensten das Apostolikum. Andere wiederum reservieren das Nicänum für die großen Festgottesdienste des Kirchenjahrs. Auch diese Frage über die jeweilige Handhabung unterliegt der freien Entscheidung der jeweiligen Gemeinde. Es gibt da keinen theologisch begründeten Zwang, es so oder anders zu tun. Viele gut gemeinte Argumente sprechen für die eine Praxis, wiederum viele andere gut gemeinte Argumente sprechen für die andere Praxis.



Pfr. Marc Haessig

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Am Dickenreiserweg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: [www.selk-memmingen.de](http://www.selk-memmingen.de)

Email: [info@selk-memmingen.de](mailto:info@selk-memmingen.de)

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 0831-28539



### Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

[selk-muenchen@web.de](mailto:selk-muenchen@web.de)

Telefon: 089 – 8 11 43 47

### Unser Gemeindepkonto:

**IBAN:**

**BIC:**

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: [offweiler@t-online.de](mailto:offweiler@t-online.de)

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: [ingeborg.polzer@freenet.de](mailto:ingeborg.polzer@freenet.de)

Hans-Martin Endter 07307-927674 Email: [hm.ma.endter@t-online.de](mailto:hm.ma.endter@t-online.de)

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: [herbert.polzer@t-online.de](mailto:herbert.polzer@t-online.de)